

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	06.12.17

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/1586/17) am 29.11.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Vorsteher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Mathias Conrads , Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klessner ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Grüning , Herr Peter Hartwig , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Mahnert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Gérard Ulsmann ,

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Frau Helga Barkmann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Frau Anke Drescher ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Frau Simone Osygus , Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung , Herr Michael Kieckbusch , Herr Norbert Knutzen , Herr Matthias Nocke ,
Frau Anja Schaaf , Frau Susanne Thiel ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Frank Herfeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Haushaltsplan 2018/2019** **Vorlage: VO/0808/17**

Herr Stv. Vorsteher dankt im Namen des Ausschusses für die Berücksichtigung der Erhöhung der Aufwandsentschädigung im Haushaltsplanentwurf.

Herr Knutzen macht darauf aufmerksam, dass nur die Hälfte der Erhöhung in 2018 und die andere Hälfte in 2019 haushaltswirksam wird. Die damit verbundenen notwendigen Änderungen der Verträge mit den jeweiligen Vereinen, werden in Kürze vorbereitet.

Herr T. Hornung ergänzt, dass die wichtigen Sportbauvorhaben wie die Hallen an der Nevigeser Straße, die Kunstrasenplätze für Nocken und Stadionnebenplatz und die Modernisierung der Gesamtanlage Grundstrasse im Haushaltsplanentwurf 2018/2019 verankert sind.

Herr Hartwig und **Herr Stv. Conrads** erinnern, die Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Anlagen nicht zu vergessen. Alleine die Erhöhung der Energiekosten in den vergangenen Jahren würde eine Nachbesserung rechtfertigen.

Herr Nocke berichtet über Nachverhandlungen hierzu im politischen Raum.

Beschluss des Sportausschusses vom 29.11.2017:

Grund der Vorlage

Beratung der Entwürfe des Haushaltsplans 2018/2019 und der 7. Fortschreibung des Haushaltsanierungsplans für das Jahr 2018.

Beschlussvorschlag

Der Haushaltsplan 2018/2019 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit – gegen die Stimme von **Herrn Kissing**, DIE LINKE, sowie Enthaltung von **Herrn Stv. Vorsteher** und **Frau Mahnert**, Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

2 **Auszahlung von Zuschüssen an Wuppertaler Sportvereine 2017**

Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Ziff. 4.2 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wuppertal), Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (Ziffer 4.4) sowie Organisationszuschüsse (Ziffer 4.5)
Vorlage: VO/0864/17

Beschluss des Sportausschusses vom 29.11.2017:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung.

Beschlussvorschlag

Den in der Anlage 1 aufgeführten Wuppertaler Sportvereinen werden für 2017 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen und Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in einer Gesamthöhe von 236.686 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit – **Stv. Conrads** hat aus Befangenheitsgründen an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

**3 Anhebung von Übungsleiterentgelte und Teilnehmergebühren der
Feriensportkurse
Vorlage: VO/0866/17**

Beschluss des Sportausschusses vom 29.11.2017:

Grund der Vorlage

Entscheidungsbefugnis des Rates gemäß § 41 (1) i) Gemeindeordnung NRW

Beschlussvorschlag

Die Kursentgelte und Aufwandsentschädigungen für die Durchführung der städtischen Feriensportkurse werden mit Wirkung zum 01.01.2018 gemäß Anlage 1 neu festgesetzt.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Erster Sachstandsbericht zum Projekt ‚Mirke 1‘ (Freibad Mirke) im Rahmen
des Fördergebietes Stadtumbau West/ Soziale Stadt Elberfeld Nordstadt/
Arrenberg für den Bereich ‚Mirker Quartier‘
Vorlage: VO/0574/17**

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Der Ausschuss dankt ausdrücklich dem Förderverein Pro Mirke e.V. für sein Engagement zum Erhalt und Attraktivierung des Freibades Mirke.

**5 Sachstandsbericht Turnhalle Yorckstraße – Anfrage der CDU-Fraktion vom
14.11.2017
Vorlage: VO/0947/17**

Beschluss des Sportausschusses vom 29.11.2017:

Beratung unter TOP5.1

5.1 Antwort auf Sachstandsbericht Turnhalle Yorckstraße
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.11.2017
Vorlage: VO/0947/17/A

Herr Stv. Conrads dankt für die Beantwortung.
Frau Thiel wird das Ergebnis der genommenen Klebefilmproben dem Ausschussprotokoll beifügen.

6 Risiko-Fußballspiele im Stadtgebiet
Antrag der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom
01.09.2017
Vorlage: VO/0719/17

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für eine Nichtbefassung mit dem Antrag aus, da dieser bereits in der Ratssitzung am 13.11.2017 abgelehnt wurde.

7 Beleuchtung öffentlicher Sportanlagen in den Abendstunden während
Herbst und Winter
Vorlage: VO/0826/17

Herr Knutzen verweist auf die entsprechenden Regelungen in der aktuellen Fassung der Satzung über die Benutzung städtischer Sportanlagen. Daher ist eine Beratung über den gestellten Antrag aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig.

Herr Ulsmann regt an, zumindest über eine LED-Beleuchtung für einige Bereiche auf den Sportplätzen nachzudenken und wird sich hierzu mit der Verwaltung noch gesondert in Verbindung setzen.

Beschluss des Sportausschusses vom 29.11.2017:

Der Antrag der Fraktion PRO Deutschland/ DIE REPUBLIKANER wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Wuppertal eine wachsende Stadt - ein Positionspapier
Vorlage: VO/0945/17

Herr Nocke erläutert, welchen Einfluss das Wachstum der Stadt auf die Arbeit der Verwaltung haben wird.

Herr Knutzen differenziert, dass es sich um ein Positionspapier der Sozialverwaltung handelt. Die Sportverwaltung muss sicherlich andere, weitergehende Überlegungen anstellen. In jedem Fall ist es notwendig, die Gesichtspunkte der Sportentwicklung in der Stadtentwicklungsplanung zu berücksichtigen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

9 Förder- und Präventionsplan für Kinder und Jugendliche in Wuppertal, Rahmenplan 2018 - 2022
Vorlage: VO/0702/17

Herr Stv. Grüning dankt dem Stadtsportbund für sein Engagement bei der Mitarbeit zur Planerstellung.

Beschluss des Sportausschusses vom 29.11.2017:

Grund der Vorlage

Auftrag aus dem Jugendhilfeausschuss sowie notwendige Planung gemäß §§ 1, 78 - 80 SGB VIII.

Beschlussvorschlag

1. Der Förder- und Präventionsplan für Kinder und Jugendliche in Wuppertal, Rahmenplan 2018-2022, wird gemäß Anlage beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen zusammen mit den freien Trägern der Jugendhilfe sowie den Partnern aus den Bereichen Schule, Sport und Gesundheit umzusetzen, falls eine Finanzierung gesichert werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge für eine Drittmittelförderung zu stellen.
4. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und eingeworbener Drittmittel.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Bau der neuen Hallen an der Nevigeser Straße
hier: Schreiben der Grundschule Kruppstr. vom 16.10.17

Herr Knutzen betont, dass die Verwaltung alle Anstrengungen unternehmen wird, weitere Verzögerungen zu vermeiden, um den geplanten Fertigstellungstermin zu halten. Er bittet um Verständnis, dass in der aktuellen Situation allerdings die notwendige Rechtssicherheit Vorrang hat.

Neue BHC-Halle

Auf Nachfrage von **Herrn Stv. Vorsteher** informiert **Herr Nocke**, dass ihm Herr Föste vom BHC erst vor kurzem mitgeteilt hat, dass der BHC mit der Entwicklung der Gesamtmaßnahme zufrieden ist.

W-LAN-Zugang in Sporthallen

Herr Stv. Conrads erkundigt sich nach dem Stand seiner Nachfrage in der letzten Ausschusssitzung. Hierzu ergänzt er, dass der finanzielle Aufwand für den Verein nicht leistbar ist, alle verantwortlichen Übungsleiter mit entsprechender Technik auszustatten um unmittelbar nach dem Spiel die Ergebnisse elektronisch weiterzugeben zu können.

Herr Knutzen berichtet, dass man sich mit den infrage kommenden Stellen der Verwaltung in Verbindung gesetzt hat, um zunächst zu klären, wer der richtige Ansprechpartner für die Umsetzung eines solchen Vorhabens ist. Im nächsten Schritt wird die Prüfung der technischen Gegebenheiten und die Ermittlung des ungefähren Kostenrahmens beauftragt.

Abschließend wird dann auch geprüft, ob die entstehenden dauerhaften Kosten von der Verwaltung getragen werden können.

Sanierung des Beckens im Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn

Auf die Frage von **Frau Mahnert** berichtet **Herr Kieckbusch**, dass der terminliche Rahmen nach aktuellem Stand eingehalten werden kann. Laut ausführender Baufirma ist der Einbau der ersten Edelstahlteile des Schwimmbeckens für die kommende Woche vorgesehen.

In diesem Zusammenhang bittet **Herr Stv. Vorsteher Frau Osygus** mitzuteilen, ob die Ersatzlösung im Freibad Neuenhof zufriedenstellend ist. **Frau Osygus** bestätigt dies.

Sportplatzhaus Höfen

Auf entsprechenden Wunsch informiert **Herr Nocke Frau Mahnert**, dass an der Lösung des juristischen Problems mit dem Verein Grün-Weiß Wuppertal gearbeitet wird. Aktuell findet parallel zur Ausschusssitzung ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister und dem Vereinsvorsitzenden statt.

Todesfall an der Turnhalle Sillerstraße

Herr Nocke berichtet über einen Unglücksfall mit Todesfolge des Schulhausmeisters vor wenigen Wochen. Dabei scheiterte ein Teil der Rettungsbemühungen daran, dass das Fahrzeug der Ehefrau von Fahrzeugen der Sportler, die zu dieser Zeit in der Turnhalle waren, zugeparkt worden war. Die ungehinderte Fahrt ins Krankenhaus konnte dadurch nicht aufgenommen werden. Der noch vor Ort hinzugezogene Notarzt hat Reanimationsmaßnahmen eingeleitet, die aber letztlich erfolglos waren. Im Krankenhaus konnte nur noch der Tod des Schulhausmeisters festgestellt werden.

Wie sich später herausstellte, war das Falschparken nicht die Hauptursache dafür, dass dem Hausmeister nicht rechtzeitig geholfen werden konnte.

Herr Nocke macht in diesem Zusammenhang aber noch einmal ganz deutlich, dass das Parken nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt ist. Ebenfalls ist

zwingend darauf zu achten, dass das Zustellen von Feuerwehruzufahrten und Rettungswegen schwere Folgen haben kann.

Herr Knutzen ergänzt, dass die Sportverwaltung gemeinsam mit Stadtsportbund, Gebäudemanagement, Ordnungsamt und Feuerwehr zeitnah mögliche geeignete Konsequenzen prüfen wird.

Herr Stv. Conrads bittet alle Vereine anzuschreiben und zur entsprechenden Information der verantwortlichen Übungsleiter und Vereinsmitglieder aufzufordern.

„Name“
Vorsitzende/r

Frank Herfeld
Schriftführer/in